

# „Weltfairänderer“ auf dem Buchhügel zu Gast

## **Lokal denken, global handeln/ Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglichen**

Das Team von „JETZT WELTfairÄNDERN“ um Michael Langer vom Bistum Mainz suchte im Rahmen einer Aktionswoche gemeinsam mit Schülern unserer Schule und der Käthe-Kollwitz-Schule nach Handlungsalternativen in einer globalisierten Welt. Herr Langer ist der Referent für „Religiöse Bildung“ am Bistum in Mainz.

## **Fachübergreifende Bedeutung**

Die Idee zu der gemeinsamen Veranstaltung kam von dem Politik- und Religionslehrer unserer Schule Timo Glänzer, der die „Weltfairänderer“ bereits im Jahr 2016 das erste Mal einlud, da das Thema Nachhaltigkeit für ihn eine fächerübergreifende Bedeutung hat.

Flankiert wurden die Workshops der „WELTfairÄnderer“, in die sich Klassen aus allen Schulformen einwählten, auch von einem Pavillon des Katholischen Jugendbüros (KJB) Offenbach. Iris Reiss, die Jugendbildungsreferentin, bot den Schülern und Lehrkräften, während den letzten Abschlussprüfungen einen „Ort der Entspannung und des Nachdenkens“ an.

## **Aber wir müssen zusammenfinden**

Ein Ziel des Bildungsangebotes war nicht nur die Wissensvermittlung, sondern auch die Sensibilisierung der Schüler für einen fairen und nachhaltigen Umgang mit sich, mit Anderen und der Umwelt. Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstreflexion waren zentrale Inhalte. Die Angebote zielten darauf ab, wie das eigene Handeln bewusster und nachhaltiger gestaltet werden könnte und welche Möglichkeiten vorhanden sind, sodass jede/r Einzelne einen Beitrag für eine „fairänderte“ Welt leisten kann.

Sanela Dineva aus der Klasse der Medizinischen Fachangestellten (MF 1c) aus unserer Schule brachte es in einem Workshop auf den Punkt: „Jeder Mensch hat eine individuelle Vorstellung von Gerechtigkeit. Aber wir müssen zusammenfinden.“

Die „WELTfairÄNDERER-Woche“ machte darauf aufmerksam, dass die Ressourcen in unserer Welt nicht unerschöpflich sind und jede/r einen Teil dazu beitragen kann, die Welt ein Stück besser und gerechter zu machen. Die Bildungsarbeit orientiert sich an den Zielen des nationalen Aktionsplans der Deutschen UNESCO-Kommission für die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung":

## **Positives Fazit**

Michael Langer und sein Team waren von der Offenheit und Mitarbeit der Workshopteilnehmer beeindruckt. Nun hoffen Herr Glänzer und die „Weltfairänderer“, dass die erfolgreiche Woche Denkanstöße vermittelt hat, die zu fairerem Handeln im sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich führen könnte und dass das Wenige, was eine/r tun kann, am Ende viel sein könnte.

*Informationen zum Netzwerk:*

JETZT „WELTfairÄNDERN“ <https://bistummainz.de/bildung/weltfairaenderer/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unsere-ziele/>